



Wien, am 13. April 2010

PRESSEINFORMATION

ALPINE erhielt Zuschlag für Busstation in Hatvan/Ungarn

Vertragsunterzeichnung und Spatenstich für eine der modernsten Busstationen des Landes. Auftragsvolumen 689 Mio. HUF (rd. 2,6 Mio. EUR). Geplante Fertigstellung im September 2010

Salzburg/ Hatvan: ALPINE kann seine internationale Erfolgserie fortsetzen und punktet auch in Ungarn. Vor kurzem erhielt das Unternehmen den Zuschlag zur Errichtung der zentralen Busstation in Hatvan/ Ungarn. Im Rahmen eines feierlichen Festaktes erfolgte die Vertragsunterzeichnung im Beisein von Ministerpräsidenten Gordon Bajnai, dem Bürgermeister Zsolt Érsek, und dem Generaldirektor der Hatvaner Busgesellschaft Herrn Csaba Uti sowie mit András Heli, der zuständige Bereichsleiter von ALPINE Hungária Építő Kft.. Der Vertrag wurde traditionell im Rahmen des Spatenstichs unter dem Grundstein, gemeinsam mit einer 100 Forint Münze in einer Metallkapsel unter die Erde gelegt.

„Mit diesem Projekt wird landesweit eine der modernsten Busstationen realisiert werden. Der Zuschlag an die ALPINE stellt die hohe Kompetenz und Wettbewerbsfähigkeit der ALPINE eindrucksvoll unter Beweis“, zeigt sich Heli erfreut über die Auftragsvergabe.

Dieses Bauvorhaben wird symbolhaft, die alten und neuen Stadtteile (Alt-Hatvan und Neu-Hatvan) einander näher bringen. Die Busstation soll noch in diesem Jahr im September fertig gestellt werden und damit auch die seit Jahren bestehenden Parkplatzprobleme beseitigen.

Busstation Hatvan

Das Zentralgebäude wird eine Nutzfläche von 615m² auf zwei Ebenen aufweisen. Der Ankunfts- und Abfahrtsbereich der Busse ist jeweils überdacht und besteht aus einer monolithische Stahlbetonkonstruktion. Insgesamt können 18 Busse gleichzeitig an der Busstation abgefertigt werden. Um das Parkplatzproblem der Umgebung zu bewältigen werden 15 Bus-, und 24 PKW Parkplätze errichtet. Das Busgebäude wird von Grünflächen im Ausmaß von rd. 5500m² umgeben sein.

Infrastrukturkompetenz

Für ALPINE zählt der Infrastrukturbereich schon immer zu den Kernkompetenzen. Gerade in der Finanz- und Wirtschaftskrise, in der der Industrie-Hochbau besonders stark eingebrochen ist, konnte sich ALPINE dank der verstärkten Ausrichtung auf den Infrastrukturbereich gut behaupten. So erhielt ALPINE erst vor wenigen Monaten Bahnaufträge zur Modernisierung von Strecken in Bosnien und der Republik Srpska, sowie einen Bauauftrag in der Slowakei zur Sanierung der zweigleisigen Bahnstrecke zwischen Trencianska Tepla und Belusa. Darüber hinaus konnte das rd. 2 Mrd. Euro große Infrastrukturprojekt, die Konzessionsautobahn D1, in der Slowakei gewonnen werden. Die ersten Arbeiten haben dort schon begonnen.



Der österreichische **ALPINE Konzern**, ein Unternehmen der spanischen börsennotierten FCC Gruppe, ist weltweit tätig. Mit einer Bauleistung im Jahr 2008 von 3,5 Mrd. Euro und rd. 15.530 Mitarbeitern ist ALPINE der zweitgrößte Baukonzern Österreichs. Weitere Infos unter www.alpine.at.

Rückfragehinweis: Mag. Karin Keglevich
Unternehmenssprecherin
Tel. +43-1/532 25 45-10, mobil: +43 664 3380834
mailto: keglevich@spa.co.at